

## Baum des Lebens

---

I.

Ich seh nach oben, bin ganz klein,  
fühl mich geborgen und ganz mein.  
Schützend stehst Du über mir,  
gibst mir halt, ich danke Dir.

Hältst das unheil von mir fern,  
fühle Deinen starken kern.  
Weisheit, nachsicht in Dir drin,  
ahne es und geb mich hin.

Wer möcht schon leben ohne Dich?  
Dein weises wort gilt viel für mich.  
Ohne trost der waldesbäume,  
fehlen uns die hoffnungsträume.

Deine wipfel tausend jahre werden rauschen,  
tausend jahre man ihnen wird lauschen.  
Du gibst der phantasie den raum,  
Du bist mein treuer lebensbaum.

## II.

Ich hab Dich gepflanzt,  
und dabei den himmel gewonnen.

Ich hab Dich gepflegt,  
und dabei verantwortung gelernt.

Ich hab unter Deinem dach geküsst,  
und dabei an liebe gedacht und vor glück gelacht.

Ich hab so manches süße wort in deine rinde geschnitten,  
und dabei vor verzweiflung und schmerz geweint.

Ich hab auf Deinen mächtigen wurzeln gesessen,  
und über den sinn des lebens nachgedacht.

Ich hab unter deinem dach so manchem sturme getrotzt,  
und dabei gelernt, mich dem wind des lebens zu stellen.

Wir sind beide alt geworden.

Ich werde Dich vermissen!